

Mein Liederschatz Schmuckblatt Liedermappe

Idee: Verena Becker-Heigl

Ein Schmuckblatt kann künftig, am besten für den Rest ihrer Grundschulzeit, die Liedermappe der Kinder schmücken, deren Inhalt beständig „weiterwächst“. Ein sogenanntes „Präsentationsringbuch“ (= Ringbuch mit aufgeschweißter Klarsichtfolie) bietet sich hierfür besonders an. Beim Kauf bitte darauf achten, dass das Präsentationsringbuch zwei Ringe hat und nicht vier!

Idealerweise starten gleich die ersten Klassen mit dem Anlegen des Ringbuches, welches dann bis zur 4. Klasse weitergeführt wird. So wird das Wachsen des persönlichen „Liederschatzes“ gut sichtbar gemacht. Zudem kann sich eine Lehrkraft, die eine Klasse neu übernimmt, bestens einen Überblick verschaffen über die bereits bekannten Lieder. Selbstverständlich werden auch Lernlieder aus anderen Fächern (z. B. Deutsch, Mathe, Englisch) gerne in den „Liederschatz“ mit aufgenommen!

Das angefügte Schmuckblatt zur Initiative „Mein Liederschatz“ kann an die Kinder ausgegeben werden, sobald die Bedeutung des Begriffes „Liederschatz“ z.B. durch die Liedeinführung des Mottoliedes geklärt wurde. Im Zuge dessen kann den Kindern auch die Idee des Projektes „Liederschatz“ aufgezeigt werden und die Möglichkeit, sich Urkunden zu „ersingen“ in Aussicht gestellt werden.

Bei der Vorlage für das Schmuckblatt wurde bewusst auf zeichnerische Details verzichtet. Idee ist, dass die Kinder dieses Blatt als Ausgangspunkt für eine eigene, individuelle, künstlerische Weitergestaltung ihres persönlichen „Liederschatzes“ nutzen.

Beispielsweise können die Kinder mit Wasserfarben bunte Notenköpfe mit ihren Fingern „stempeln“ und nach dem Trocknen Notenhäse mit Filzstiften dazu ergänzen (siehe Abbildungen 1 bis 3). Diese Technik funktioniert bereits bestens in der 1. Jahrgangsstufe.



Abbildung 1



Abbildung 2



Abbildung 3

Auch mit ausgestanzten „Konfetti“ aus Goldpapierfolie können die Schmuckblätter sehr dekorativ gestaltet werden (siehe Abbildungen 4 und 5).



Abbildung 4



Abbildung 5

Ein zeichnerisches Weitergestalten mit Holzbuntstiften und ggf. Finelinern ist besonders unaufwändig in der Vorbereitung, kann aber trotzdem auch zu sehr hübschen Ergebnissen führen (siehe Abbildungen 6 und 7).



Abbildung 6



Abbildung 7

So können fertige Liederschatzordner aussehen (siehe Abbildungen 8 bis 10):



Abbildung 8



Abbildung 9



Abbildung 10

Selbstverständlich können auch andere Gestaltungstechniken und Motive (z. B. tanzende oder singende Kinder, Instrumente, Szenen aus Liedtexten) zum Einsatz kommen. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Liederschatz von

